BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 73/2007

vom 6. Juli 2007

zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (nachstehend „Abkommen" genannt), insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 46/2007 vom 8. Juni 2007 ([1]) geändert.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 1168/2006 der Kommission vom 31. Juli 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich eines Gemeinschaftsziels zur Eindämmung der Prävalenz bestimmter Salmonellen-Serotypen bei Legehennen der Spezies *Gallus gallus* und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1003/2005 ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 1177/2006 der Kommission vom 1. August 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Bestimmungen über die Anwendung von spezifischen Bekämpfungsmethoden im Rahmen der nationalen Programme zur Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Entscheidung 2006/615/EG der Kommission vom 13. September 2006 über die vorläufige Zulassung der Systeme zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen im Vereinigten Königreich gemäß der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 des Rates ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Verordnung (EG) Nr. 1505/2006 der Kommission vom 11. Oktober 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 des Rates bezüglich der erforderlichen Mindestkontrollen im Zusammenhang mit der Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen ([5]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Die Entscheidung 2006/759/EG der Kommission vom 8. November 2006 zur Genehmigung bestimmter nationaler Programme zur Bekämpfung von Salmonellen bei Zuchtherden von *Gallus gallus* ([6]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(7) Dieser Beschluss gilt nicht für Island und Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Teil 1.2 wird nach Nummer 130 (Entscheidung 2005/92/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

„131. **32006 R 1505**: Verordnung (EG) Nr. 1505/2006 der Kommission vom 11. Oktober 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 des Rates bezüglich der erforderlichen Mindestkontrollen im Zusammenhang mit der Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen (ABl. L 280 vom 12.10.2006, S. 3)."

([1]) ABl. L 266 vom 11.10.2007, S. 1.
([2]) ABl. L 211 vom 1.8.2006, S. 4.
([3]) ABl. L 212 vom 2.8.2006, S. 3.
([4]) ABl. L 252 vom 15.9.2006, S. 28.
([5]) ABl. L 280 vom 12.10.2006, S. 3.
([6]) ABl. L 311 vom 10.11.2006, S. 46.

2. Unter der Überschrift „*RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN*“ in Teil 1.2 wird nach Nummer 22 (Entscheidung 2006/80/EG der Kommission) folgende Nummer angefügt:

„23. **32006 D 0615**: Entscheidung 2006/615/EG der Kommission vom 13. September 2006 über die vorläufige Zulassung der Systeme zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen im Vereinigten Königreich gemäß der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 des Rates (ABl. L 252 vom 15.9.2006, S. 28).“

3. In Teil 7.2 werden nach Nummer 27 (Verordnung (EG) Nr. 546/2006 der Kommission) folgende Nummern eingefügt:

„28. **32006 R 1168**: Verordnung (EG) Nr. 1168/2006 der Kommission vom 31. Juli 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich eines Gemeinschaftsziels zur Eindämmung der Prävalenz bestimmter Salmonellen-Serotypen bei Legehennen der Spezies *Gallus gallus* und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1003/2005 (ABl. L 211 vom 1.8.2006, S. 4).

29. **32006 R 1177**: Verordnung (EG) Nr. 1177/2006 der Kommission vom 1. August 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Bestimmungen über die Anwendung von spezifischen Bekämpfungsmethoden im Rahmen der nationalen Programme zur Bekämpfung von Salmonellen bei Geflügel (ABl. L 212 vom 2.8.2006, S. 3).“

4. Unter der Überschrift „*RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN*“ in Teil 7.2 wird nach Nummer 4c (Entscheidung 2001/738/EG der Kommission) folgende Nummer angefügt:

„4d. **32006 D 0759**: Entscheidung 2006/759/EG der Kommission vom 8. November 2006 zur Genehmigung bestimmter nationaler Programme zur Bekämpfung von Salmonellen bei Zuchtherden von *Gallus gallus* (ABl. L 311 vom 10.11.2006, S. 46).“

5. In Teil 7.2 wird unter Nummer 25 (Verordnung (EG) Nr. 1003/2005 der Kommission) Folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **32006 R 1168**: Verordnung (EG) Nr. 1168/2006 der Kommission vom 31. Juli 2006 (ABl. L 211 vom 1.8.2006, S. 4).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnungen (EG) Nr. 1168/2006, (EG) Nr. 1177/2006 und (EG) Nr. 1505/2006 und der Entscheidungen 2006/615/EG und 2006/759/EG in norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 7. Juli 2007 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 6. Juli 2007.

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Stefán Haukur JÓHANNESSON

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.